

Zollenreute blickt aufs Jahr zurück

Zur Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft kommen 130 Gäste ins Sudhaus

Von Claudia Buchmüller

AULENDORF - Am Abend des zweiten Weihnachtstages hat im Sudhaus der Schlossbrauerei Aulendorf die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft Zollenreute stattgefunden. Gut 130 Gäste hatten sich eingefunden, darunter auch Aulendorfs Bürgermeister Matthias Burth und Stadtpfarrer Anantham Antony.

Nach der musikalischen Eröffnung der Jungmusikanten des Musikvereins Blönried-Zollenreute unter Leitung von Jan Keckeisen bedankte sich Ortsvorsteher Bernhard Allgayer bei den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, seinem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung Aulendorf. „Mein Dank gilt allen, die im Alltag Verantwortung übernehmen und mit ihrer Arbeit zu unserem aktiven Dorf beitragen“, sagte der Ortsvorsteher.

Das zurückliegende Jahr bezeichnete er als kommunalpolitisch ereignisreich und zukunftsweisend. Er berichtete über die Aufnahme des Dorfstadels ins Leaderprogramm und das neue Baugebiet Taflesch, in dem 24 Familien voraussichtlich im Sommer/Herbst 2018 Bauplätze erwerben können.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Burth übergab Allgayer der Vorsitzenden der Laienspielgruppe Zollenreute, Claudia Heydt, einen Edelstein als Symbol für die geleistete Probenarbeit der letzten Monate und die aktuelle Spielsaison. „Ihr verschenkt mit eurem Spiel 9600 Stunden Fröhlichkeit“, bekräftigte er. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Stille Nacht“ begaben sich die Gäste in die Spielerei zur Premiere des Theaterstückes „Ich krieg' nen Affen“ von der Laienspielgruppe Zollenreute.



Ortsvorsteher Bernhard Allgayer übergibt Claudia Heydt, Vorsitzende der Laienspielgruppe Zollenreute, traditionell einen Stein für die neue Spielsaison.

FOTO: CLAUDIA BUCHMÜLLER